



## Sternstunden Wir helfen Kindern



Der Pate Werner Schmidbauer beim aufregenden Besuch in der Spielstube Prien

Mit Hilfe der von Sternstunden – der Benefizaktion des bayerischen Rundfunks – gesammelten Spenden können 104 Hilfsprojekte in bundesweit 149 SkF Ortsvereinen umgesetzt werden. Das Ziel ist es, zu mehr Chancen- und Teilhabeberechtigung von Kindern und Jugendlichen aus armen Familien beizutragen.

Der Sozialdienst katholischer Frauen e.V. Südostbayern wird durch Sternstunden für die Projekte „Unsere Zukunft“ – Notfall Fonds für eine gleichberechtigte Teilhabe von Kindern und Jugendlichen in Not und „Starthilfe“ – Fonds für eine ausreichende und gesunde Ernährung von Kindern und Jugendlichen in Not gefördert.

Aus diesem Grund war es für uns eine Selbstverständlichkeit durch das Bayerische Fernsehen über Sternstunden zu informieren:

- ⇒ 07. Dezember 2010  
Reportage über allein erziehende Frauen „Ich hab mein Leben lang gekämpft“; gesendet im Bayerischen Fernsehen
- ⇒ 09. Dezember 2010  
Teilnahme bei der Sternstundengala in Nürnberg als Expertin zum Thema „Armut in Bayern“
- ⇒ 20. Dezember 2010  
Trailer für den Sternstundenadventskalender mit dem Paten Werner Schmidbauer in unserer Spielstube Prien.

**Sternstunden**

WIR HELFEN KINDERN



## Danke

### Wir danken allen Freunden und Förderern des Sozialdienstes katholischer Frauen e.V. Südostbayern:

- ⇒ der Erzdiözese München und Freising
- ⇒ den Kommunen
- ⇒ dem Bayerischen Staat und
- ⇒ der Regierung von Oberbayern für die finanzielle Unterstützung.

### Ein herzliches Dankeschön an:

- ⇒ Aktion „Sternstunden“ des Bayerischen Rundfunks
- ⇒ Fossil Europe GmbH
- ⇒ Quest Familie Werndl GmbH
- ⇒ Ursula & Walter-Schatt-Stiftung
- ⇒ RWE Dea AG Bayern
- ⇒ den „STARBULLS“ Rosenheim
- ⇒ Klaus-Lastovka-Stiftung

- ⇒ Hans-Schramm-Stiftung
- ⇒ Kornegger-Stiftung
- ⇒ Aktion für das Leben
- ⇒ Chiemsee-Schiffahrt & Familie Feßler
- ⇒ CSU-Frauenunion Rosenheim und Prien
- ⇒ Katholischer Deutscher Frauenbund und die regionalen Gruppen (KDFB)
- ⇒ Katholische Frauengemeinschaften und die regionalen Gruppen (kfd)
- ⇒ Kolpingfamilie Prien und Wasserburg
- ⇒ Kirchenstiftungen in Südostbayern
- ⇒ Johann Thalhauser GmbH
- ⇒ Schmidmayer Treppenbau
- ⇒ Lions-Club Prien
- ⇒ Rotary-Club Salzburg
- ⇒ Round-Table 99 Rosenheim
- ⇒ Sparkasse Rosenheim-Bad Aibling
- ⇒ Sparkasse Berchtesgadener Land
- ⇒ Raiffeisenbank-Volksbank Mangfalltal-Rosenheim

Besonders herzlich danken wir allen privaten Spenderinnen und Spendern und nicht zuletzt allen Ehrenamtlichen für 2594 Einsatzstunden freiwilliger Mitarbeit.



## Kontakt

### SkF Geschäftsstelle

**Prien**  
Schulstraße 8  
83209 Prien

Telefon 0 80 51 - 62 11 0  
Fax 0 80 51 - 63 39 0  
E-Mail info@skf-prien.de  
Online www.skf-prien.de

### SkF Beratungsstellen

**Rosenheim**  
Prinzregentenstraße 6-8  
83022 Rosenheim

Telefon 0 80 31 - 31 41 2  
Fax 0 80 31 - 38 00 98  
E-Mail schwangerenberatung-rosenheim@skf-prien.de

**Wasserburg (Sprechtag)**  
Heisererplatz 7  
83512 Wasserburg

Telefon 0 80 31 - 31 41 2  
Fax 0 80 31 - 38 00 98  
E-Mail schwangerenberatung-rosenheim@skf-prien.de

**Prien**  
Schulstraße 8  
83209 Prien

Telefon 0 80 51 - 10 20  
Fax 0 80 51 - 63 39 0  
E-Mail schwangerenberatung-prien@skf-prien.de

**Traunstein**  
Ludwigstraße 12a  
83278 Traunstein

Telefon 08 61 - 13 0 - 21  
Fax 08 61 - 13 0 - 22  
E-Mail schwangerenberatung-traunstein@skf-prien.de

**Freilassing**  
Münchener Straße 18  
83395 Freilassing

Telefon 0 86 54 - 62 49 3  
Fax 0 86 54 - 66 81 0  
E-Mail schwangerenberatungfreilassing@skf-prien.de

### SkF Frauenhaus

**Rosenheim**  
Postfach 10 07 55  
83007 Rosenheim

Telefon 0 80 31 - 38 14 78  
Fax 0 80 31 - 14 37 8  
E-Mail frauenhaus-rosenheim@skf-prien.de  
Online www.frauenhaus-rosenheim.de

### SkF Spielstuben

**Prien**  
Alte Rathausstraße 1a (Kath. Pfarrheim)  
83209 Prien

Telefon 0 80 51 - 62 11 0  
Fax 0 80 51 - 63 39 0  
E-Mail info@skf-prien.de

**Freilassing**  
Ludwig-Zeller-Straße 34  
83395 Freilassing

Telefon 0 86 54 - 56 30  
Fax 0 80 51 - 63 39 0  
E-Mail info@skf-prien.de

[www.skf-prien.de](http://www.skf-prien.de)

Sozialdienst  
katholischer Frauen e.V.  
Südostbayern



Sozialdienst  
katholischer Frauen e.V.  
Südostbayern



# Jahresbericht 2010





## Katholische Beratungsstellen für Schwangerschafts- und Familienfragen

Rosenheim • Wasserburg • Prien • Traunstein • Freilassing



Armut aufgrund verschlechterter, befristeter Arbeitsverhältnisse erschweren die Situation in vielfältiger Weise. Hauptaufgabe der Beraterinnen war deshalb auch eine verstärkte und intensivierte Beratung, um die ratsuchenden Frauen und ihre Familien in ihrer Situation zu unterstützen. An den katholischen Beratungsstellen für Schwangerschafts- und Familienfragen des SkF e.V. Südostbayerns finden bereits während der Schwangerschaft mit den werdenden Müttern und ihren Partnern Gespräche statt, die der Neuorientierung im Hinblick auf das Leben mit einem Kind dienen. Individuell werden konkrete Konfliktbewältigungsstrategien entwickelt, um die veränderte Paarbeziehung und das neu entstandene Familienleben partnerschaftlich zu bewältigen. Familienfördernde Maßnahmen zum Schutz des ungeborenen Lebens ergänzen die in gleichbleibend hoher Qualität durchgeführte allgemeine Schwangerenberatung. Zusätzlich wurden wichtige Angebote für junge Mütter, Paare und Familien in unser umfassendes Programm aufgenommen, die eine positive Eltern – Kind – Beziehung fördern. Ergänzend zur allgemeinen Schwangerenberatung bieten alle Beratungsstellen zusätzliche Schwerpunkte an, die sich an den Bedürfnissen vor Ort orientieren:

**SAFE Elternkurse – Online Beratung – Prävention – Modellprojekt Pränataldiagnostik – Mediation – Systemische Beratung – Kinderwunschberatung – Gruppenangebote**

In allen Beratungsstellen des Sozialdienstes katholischer Frauen e.V. Südostbayern konnte im Jahr 2010 eine einheitliche Tendenz festgestellt werden:

**Die Verarmung der Familien nimmt zu – die finanzielle Not wird stärker.**

Viele der Familien, die die katholischen Beratungsstellen aufgesucht haben, besonders aber allein Erziehende, leben unter dem Existenzminimum. Bei unvorhersehbaren Kosten gerät die Familie sehr schnell an ihre Grenzen. Bei einer un-geplanten Schwangerschaft wird ein sozialer Abstieg befürchtet. Aus Untersuchungen des Familienforschers Professor Dr. Fthenakis ging deutlich hervor, dass besonders junge Frauen und Familien aufgrund von Schwangerschaft und Geburt eines Kindes zunehmend in Krisensituationen geraten. Es fehlt oft an ausreichender Information über das Leben mit einem Kind. Auch eine eigene problematische Sozialisation aufgrund schwieriger Lebensbedingungen können die emotionale Einstellung zur Schwangerschaft und zum Kind negativ beeinflussen. Sich wandelnde Familienverhältnisse, zunehmende

➤ Beratungskontakte in den SkF Beratungsstellen insgesamt	3006
➤ Ratsuchende insgesamt	1453
➤ Präventionsarbeit Traunstein 50 Treffen mit	989 TeilnehmerInnen



## SkF Frauenhaus Rosenheim - Traunstein



der FOSSIL Europe GmbH konnte das Frauenhaus einen männlichen Sozialpädagogen als Honorarkraft anstellen, der den Kinderbereich adäquat unterstützt und je nach Alter und Anzahl der Kinder eingesetzt werden kann.

- Projekt PräGe  
Gewalt wird in Familien weitergegeben und ist in allen gesellschaftlichen Schichten zu finden. Daher ist es besonders wichtig, Jugendliche sehr früh an dieses Thema heranzuführen. An mehreren Schulen wurden deshalb Präventionskurse angeboten, die ebenfalls durch die FOSSIL Europe GmbH unterstützt werden. Dieses Programm soll 2011 weiter ausgebaut werden.
- „Die Würde des Menschen ist unantastbar“  
Im Rahmen der Landesgartenschau 2010 in Rosenheim konnten wir unter diesem Thema im kirchlichen Ausstellungenzentrum „ARCHE“ Werke von Frauen, Kindern und Jugendlichen aus dem Frauenhaus ausstellen. Häusliche Gewalt bedingt immer eine Verletzung der Menschenwürde. Deshalb wurden unter Anleitung einer ortsansässigen Künstlerin die Bewohnerinnen und ihre Kinder angeregt, ihre Erlebnisse kreativ zu verarbeiten. Dies diente zum einen der Verarbeitung der erlebten Gewalt mit anderen Mitteln, zum anderen der Entwicklung eigener Potenziale und der Sensibilisierung für die eigenen Ressourcen.

Seit der Gründung des Frauenhauses des Sozialdienstes katholischer Frauen e.V. Südostbayern im Jahr 1989 haben die Mitarbeiterinnen 2117 Frauen und Kinder auf dem Weg in ein gewaltfreies Leben begleitet. Auch hier zeigte sich im vergangenen Jahr, dass immer mehr Frauen und ihre Kinder von Armut betroffen sind. Häusliche Gewalt ist oft eines von vielen psychosozialen Problemen innerhalb der Familien.

Schwerpunkte der Tätigkeit im Jahr 2010:

- Schutz und Beratung für Frauen und Kinder, die von häuslicher Gewalt betroffen waren
- Spezielle Beratung für junge Frauen mit Kindern: hier galt es, den Reifungsprozess zu begleiten und fundamentale soziale Kompetenzen zu fördern
- Gewaltprävention für Kinder und Jugendliche  
Neben dem Schutz von Frauen und Kindern gehört die Gewaltprävention zu den wichtigsten Aufgaben des Frauenhauses. Die neuesten Forschungen zeigen, dass Gewalterfahrungen, auch das Miterleben von häuslicher Gewalt, das Risiko als Erwachsener selbst Täter oder Opfer zu werden, signifikant erhöhen. Mit Unterstützung

56 Frauen und 47 Kinder wurden 2010 in das Frauenhaus aufgenommen.

71,5 % stammten aus dem Einzugsbereich Stadt und Landkreis Rosenheim und Landkreis Traunstein.

28,5 % stammten aus Ebersberg, Fürstenfeldbruck, Miesbach, Burghausen und München.

16 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen leisteten 938 Stunden in der Rufbereitschaft und Kinderbetreuung.



## SkF Spielstuben Prien und Freilassing



**Kompetente Betreuung von Kindern bis zum dritten Lebensjahr**

Mit Sing- und Bewegungsspielen sowie pädagogischem Spielmaterial wird eine individuelle Förderung der Kinder ermöglicht. Sie erleben Spielsituationen, in denen sie Anregungen erhalten und Kontakt zu Gleichaltrigen aufnehmen können. Die Spielstuben werden zunehmend als Kindergarten vorbereitende Einrichtungen angenommen. Die Möglichkeit, das Kind an mehreren Tagen in der Woche pädagogisch betreut zu wissen, gewinnt immer größere Bedeutung, je näher der Kindergarteneintritt heranrückt. Der regelmäßige Spielstubenbesuch dient hier als Vorbereitung, um in einer kleinen Gruppe das erforderliche Sozialverhalten einüben zu können.

**Entlastung der Eltern**

Ein wesentliches Ziel der Spielstuben ist es, sowohl den Eltern als auch den Kindern einen behutsamen Ablösungsprozess zu ermöglichen und die Kinder bei ihren ersten Erfahrungen im Kontakt mit Gleichaltrigen ohne elterliche Unterstützung zu begleiten und zu fördern. Die Eltern erhalten Freiraum für eigene Angelegenheiten und können Kontakte zu Familien in ähnlicher Situation knüpfen.

Die Betreuung der Kinder wird von pädagogischen Fachkräften, pädagogischen Zweitkräften und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen geleistet. Die Pädagoginnen stehen den Eltern als Ansprechpartnerinnen zu Fragen der Erziehung und der Entwicklung der Kinder zur Verfügung.

Die Spielstube Prien war an 204 Tagen geöffnet

- Belegung: 41 Kinder
- Besuche: 2175

Die Spielstube Freilassing war an 175 Tagen geöffnet

- Belegung: 43 Kinder
- Besuche: 1233

Jubiläum

## 25 Jahre Sozialdienst katholischer Frauen Südostbayern



**Frauen helfen Frauen leben** – ist das Kernanliegen unseres Vereins, einer Vereinigung katholischer Frauen, der sich als Frauen- und Fachverband der Hilfe sozial gefährdeter Kinder, Jugendlicher, Frauen und Familien widmet.

Benachteiligten und Notsituationen, denen vor allem Frauen ausgesetzt sind, wollen wir wirksame Hilfe entgegenzusetzen. Es gilt der Grundsatz, Veränderungen der sozialen Lage kritisch zu beobachten und innovative adäquate Antworten auf neu entstehende Notlagen zu entwickeln.

Unser Verein ist geprägt von Verantwortungsbewusstsein und dem Respekt vor den individuellen Biographien unserer Klientinnen, wir stärken mit unserer Arbeit ihre Eigenverantwortlichkeit, geben ihnen Rückhalt und gewährleisten dadurch mehr als akute Hilfe in Notsituationen. In Zusammenarbeit mit den Frauen werden Lösungsansätze entwickelt, ihre Fähigkeiten herausgearbeitet und in den Mittelpunkt gestellt.

Wir wollen den Frauen und ihren Familien, die zu uns kommen, die Führung eines Lebens in Würde ermöglichen und dadurch positive Lebensbedingungen und Alltagsstrukturen für alle Familienmitglieder schaffen.

Wir schauen auf ereignisreiche Jahre zurück:  
25 Jahre katholische Schwangerenberatungsstellen Rosenheim, Wasserburg, Prien, Traunstein und Freilassing  
20 Jahre Frauenhaus Rosenheim - Traunstein, ein Jubiläum, das wir im vergangenen Jahr gefeiert haben  
20 Jahre Spielstuben Prien und Freilassing

Seit der Gründung der SkF- Ortsgruppe vor 25 Jahren haben sich die Probleme, mit denen sich die Familien heute befassen müssen, dramatisch verschärft:

- die Wirtschaftskrise und damit einhergehende drastische Einsparungen staatlicher Unterstützungen gerade bei finanziell schwach gestellten Familien
- ein sehr hoher Anteil Alleinerziehender: besonders Alleinerziehende sind auf staatliche Unterstützung angewiesen; die Armutsgefährdung bei Kindern von Alleinerziehenden liegt bei über 46 %
- gesellschaftliche Probleme bei der Eingliederung von Menschen mit Migrationshintergrund
- steigende Gewalt und Misshandlungen in den Familien
- mangelnde Versorgung von Kindern

Die Liste wird täglich länger und die Not der betroffenen Personen größer. Gerade deshalb hat sich der SkF – in Bayern durch 16 Ortsvereine vertreten – zur Aufgabe gemacht, diese Problemfelder zu entschärfen und ganz gezielt Hilfe anzubieten.

Und die Bilanz unserer 25 Jahre ist eindrucksvoll:

- 50.548 Frauen und Männern wurde in insgesamt 90.240 Beratungsstunden mit Rat und Tat zur Seite gestanden.
- In dem seit 1989 bestehenden Frauenhaus in Rosenheim konnten 1.036 Frauen und 1.081 Kinder Zuflucht finden.
- In den Spielstuben in Prien und Freilassing gab es seit 1988 61.250 Belegungstage.